



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

Schleswig-Holstein auf einem guten Weg zu mehr Bus und Bahn

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag hat das Ziel, den Öffentlichen Nahverkehr in Schleswig-Holstein zu stärken. So werden Straßen entlastet, Emissionen verringert und Mobilität für alle Menschen im echten Norden ermöglicht. Dies gelingt, indem die Qualität der bestehenden Verkehre verbessert, das Angebot an öffentlichen Schienenpersonennahverkehren ausgebaut, die Kreise stärker bei den Busverkehren unterstützt und Tarife gestaltet werden.

Die Landesregierung hat in enger Abstimmung mit allen Bundesländern erreicht, dass der Bund den Ländern künftig deutlich mehr Regionalisierungsmittel zur Verfügung stellt. Unter dem Vorsitz des Landes Schleswig-Holstein hat die Verkehrsministerkonferenz einen „Kieler Schlüssel“ für die Verteilung der Regionalisierungsmittel erarbeitet. In Verhandlungen mit dem Bund erreichten die Länder, dass dafür ab 2016 8,2 Milliarden Euro jährlich zur Verfügung stehen. Diese Summe steigt in jedem Jahr um 1,8 Prozent. 2030 wird eine Anschlusslösung verhandelt. Für Schleswig-Holstein bedeutet das eine Steigerung von insgesamt rund 470 Millionen Euro bis 2030.

Ebenfalls in Verhandlungen mit dem Bund erreichten die Länder im Eisenbahnregulierungsgesetz, dass die Infrastrukturkosten der Schienenwege nicht stärker als um 1,8 Prozent pro Jahr steigen. Diese Deckelung der Kostensteigerungen bietet eine verlässliche Grundlage für die zukünftige Gestaltung des Nahverkehrs auf der Schiene.

Die Landesregierung wird gebeten, die zusätzlichen Mittel für folgende Schwerpunkte einzusetzen:

1. Mobilität und Innovation im Nahverkehr,
2. Ausbau des Angebots,
3. Stärkung der Busverkehre und
4. Tarifgestaltung und Tarifverbund

1. Mobilität und Innovation im Nahverkehr

Der Landtag will die Energiewende auch im öffentlichen Verkehr entscheidend voranbringen und somit einen wichtigen Beitrag leisten, den Klimawandel zu bremsen. Der Landtag hat das Ziel, den öffentlichen Verkehr in Schleswig-Holstein zukünftig mit regenerativen Energien und damit klimaneutral zu betreiben. Die damit verbundenen Innovationen und Investitionen werden unterstützt und ein Sondervermögen für Mobilität und Innovation (MOIN.SH) geschaffen, um insbesondere Maßnahmen und Investitionen in diesen Bereich zu finanzieren.

Mit gezielten Investitionen, verbesserten Informationen und moderner Technik kann die Pünktlichkeit im Nahverkehr gesteigert und die Angebotsqualität verbessert werden. Informationen sollen generell in Echtzeit erfolgen. Damit erhalten die Fahrgäste in Schleswig-Holstein aktuelle Informationen über die jeweilige Verbindung und über Anschlüsse.

Ein zentrales Ziel des Landtages ist, die Barrierefreiheit von Haltestellen, Bahnhöfen und Fahrzeugen auszubauen. Dazu zählen Optimierungsmaßnahmen beim Zu- und Ausstieg und bei den sanitären Einrichtungen. Zusätzlich sollen die Fahrzeuge besser mit optischen und akustischen Merkmalen ausgestattet sein. Von dieser Verbesserung profitieren nicht nur seh- und höreingeschränkte Personen, sondern alle Menschen.

Die Qualität der Fahrzeuge soll verbessert werden. Dazu zählt die Ausrüstung der Wagen mit WLAN. In allen Nahverkehrszügen in Schleswig-Holstein soll künftig WLAN verfügbar sein.

Ein weiterer Baustein der Qualitätsverbesserung ist die Modernisierung der Vertriebswege. Elektronisches Ticketing, elektronische Ticketerfassung und mobile Buchungslösungen zählen hierzu.

Für diesen Bereich soll ein Drittel der zusätzlichen Mittel eingesetzt werden, wovon 50% für das Sondervermögen für Mobilität und Innovation (MOIN.SH) und 50% für die weiteren genannten Maßnahmen vorgesehen werden sollen.

2. Ausbau des Angebots

Ein Schwerpunkt der Attraktivitätssteigerung liegt bei der Erweiterung, Modernisierung oder Reaktivierung von Streckennetzen des SPNV sowie im Ausbau des bestehenden Angebots.

Folgende Strecken sollen vordringlich durch mehr Angebote gestärkt werden:

- Büchen – Hamburg,
- Kiel – Lübeck.

Folgende neue Angebote sollen prioritär neu geschaffen werden:

- S4-Ost,
- S21,
- Wrist - Kellinghusen,
- Kiel - Schönberg,
- Geesthacht – Nettelnburg.

Mit neuen Haltepunkten und der Beseitigung von Schienenengpässen kann die Attraktivität und Zuverlässigkeit des öffentlichen Verkehrs zusätzlich gesteigert werden. Dazu zählt beispielsweise der Halt in Lübeck-Moisling.

Für diesen Bereich soll ein Drittel der zusätzlichen Mittel eingesetzt werden.

3. Stärkung der Busverkehre

Das Land stellt den kommunalen Aufgabenträgern des ÖPNV zusätzliche Mittel für die Busverkehre zur Verfügung, um nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität zu ermöglichen. Diese Mittel sollen ab 2017 um 5 Millionen Euro erhöht und künftig dynamisiert werden.

Damit bekommen die kommunalen Aufgabenträger die Möglichkeit, künftig z.B. auch Bürgerbusse und oder Rufbussysteme zu finanzieren. Auf diese Weise sichern wir Mobilität auch in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins.

4. Tarifgestaltung und Tarifverbund

Zwar gilt der SH-Tarif schon seit 2005 im ganzen Land und bis nach Hamburg. Fahrgäste nehmen aber immer noch Tarifgrenzen wahr. Deshalb hat die Landesregierung vom Landtag Schleswig-Holstein einstimmig den Auftrag erhalten, mit den Nachbarländern Niedersachsen und Hamburg einen Norddeutschen Tarifverbund zu erarbeiten, in dem die Besonderheiten der bestehenden Tarifsysteme aufgenommen werden. Dabei sollen in dem Verbund die verschiedenen Anforderungen unserer Metropolen und ländlicheren Räume an den Nahverkehr zusammen gebracht werden.

Zusätzlich kann mit gezielten Angeboten für besondere Zielgruppen der öffentliche Verkehr im echten Norden noch attraktiver gemacht werden. Dazu zählen die Entwicklung eines Neun-Uhr-Tickets und eines landesweit gültigen Semestertickets.

Für diesen Bereich soll ein Sechstel der zusätzlichen Mittel eingesetzt werden.

Kai Vogel
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten des SSW